

DARUM UVG

INFORMATIONEN DER UCKERMÄRKISCHEN VERKEHRSGESELLSCHAFT (UVG)

5. AUSGABE / JUNI 2020

Voller Einsatz in der Krise

Landrätin lobt kommunale Betriebe für Zuverlässigkeit in der Pandemie

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

seit drei Monaten beherrscht und beeinträchtigt die Corona-Pandemie unser aller Leben in einem Maße, wie es niemand für möglich gehalten hätte. Schritt für Schritt kehren wir jetzt wieder in den Alltag zurück, wenn auch in einen anderen als zuvor. Abstands- und Hygieneregeln und Maskenpflicht sind weiterhin erforderlich, geregelte Kita- und Schulbesuche laufen erst allmählich wieder hoch und Großveranstaltungen bleiben erst einmal weiterhin untersagt.

Insbesondere Familien mit Kindern und zahlreiche Unternehmer verschiedenster Branchen waren besonders hart, teilweise existenziell, von Schließungen und Verboten betroffen. Wieder andere hatten in dieser Zeit vollauf zu tun, um unsere Ver- und Entsorgung aufrecht zu erhalten.

Dazu gehören auch unsere kreiseigenen Unternehmen Uckermärkische Rettungsdienstgesellschaft (URG), Uckermärkische Verkehrsgesellschaft (UVG) und Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft (UDG). Die dort beschäftigten Mitarbeiterinnen



Hinter den Frauen und Männern an den Steuern der UVG-Fahrzeugflotte – wie Mandy Musick aus dem Einsatzbereich Schwedt – liegen gleich auf doppelte Weise besondere Wochen: Einerseits hatten sie sich privat mit denselben Einschränkungen zu arrangieren wie alle Uckermärkerinnen und Uckermärker. Andererseits sah das Chauffieren der Fahrgäste ganz anders aus als sonst. Die Fahrzeuge waren deutlich leerer, eingestiegen wurde nur in den hinteren Türen und Fahrscheinverkauf an Bord hieß, Geld auf den vordersten Platz legen. So außergewöhnlich die Situation – so gelassen und weitgehend störungsfrei kamen UVG-Kollegen und Fahrgäste damit zurecht. Ein Dankeschön dafür an alle! Foto: UVG

und Mitarbeiter haben engagiert, motiviert und flexibel auf die aktuellen Herausforderungen reagiert.

Teilweise auch unter schwierigen Bedingungen, denn auch in den kommunalen Betrieben arbeiten Eltern, die sich wegen geschlossener Einrichtungen um ihren Nachwuchs kümmern mussten oder Mitarbeiter, die aufgrund ihres Alters oder wegen Vorerkrankungen zur Risikogruppe zählen.

Nichtsdestotrotz haben auch unsere kommunalen Betriebe die ständige Einsatzbereitschaft im Rettungsdienst abgesichert, die haushaltsnahe Abfallentsorgung aufrechterhalten und den Busverkehr durchgängig angeboten. Dafür möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich bedanken. Bleiben Sie gesund!



Foto: Landkreis
Karina Dörk,
Landrätin des
Landkreises Uckermark

DARUM HINGEHEN: Gestrandet an den ubs – Robinson Crusoe

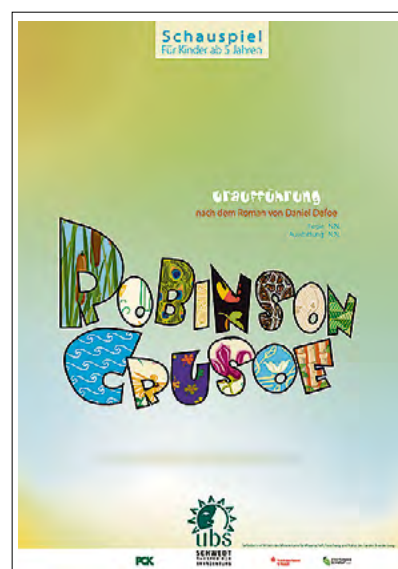


Es geht wieder los: Und als Start in die Spielzeit 2020/21 präsentieren die Uckermärkischen Bühnen Schwedt das Familientheaterstück „Robinson Crusoe“. Für die Premiere am 15. August (15:00 Uhr) verlost die DARUM UVG unter den Teilnehmern des Preisrätsels (Seite 8) 2x2 Freikarten. Viel Glück!

Weil die Inszenierung pandemiebedingt im Mai keine Premiere feiern konnte, wird diese jetzt nachgeholt und auf der Odertal Bühne als Open-Air-Version präsentiert. Den spannenden Roman von Daniel Defoe kennen die meisten Menschen,

der Autor Frank Radüg hat ihn jetzt als Theaterfassung für Kinder ab fünf Jahren geschrieben.

Zum Inhalt: Der Seemann Robinson Crusoe erleidet auf hoher See Schiffbruch und muss sich als einziger Überlebender der Besatzung auf einer abgelegenen Insel durchschlagen. Er braucht einen Unterschlupf, Nahrung und Gesellschaft. Für eine Behausung, Essen und Trinken ist schnell gesorgt, doch wie soll man auf einer einsamen Insel einen Freund finden? Er hat Glück im Unglück: Die Eingeborene Freitag ist auf der Flucht vor hungrigen Kannibalen, als sie auf Robinson trifft und von ihm gerettet werden kann. Von nun



an bestreiten sie alle Abenteuer in der gefährlichen Wildnis zusammen. Wird es Robinson gelingen, zusammen mit der neuen Freundin einen Weg nach Hause zu finden? Und was hat es mit diesem anhänglichen Kakadu auf sich, der auch noch eine seltsame Sprache spricht – „Zapraszamy także dzieci z Polski“ – Hä?

Das Schauspiel mit Musik ist in deutscher und polnischer Sprache und für Kinder ab 4 Jahren geeignet. Regie führt Daniel Heinz. Weitere Aufführungstermine für die Zeit nach der Premiere am 15. August 2020 waren bei Redaktionsschluss dieser Zeitung noch nicht veröffentlicht.

Plakat: UBS/Udo Krause

Schnelle Wege übers Land

„Tür-zu-Tür“-Service mit dem KombiBus 2.0 der UVG

Jeder Ort im Landkreis Uckermark wird pro Tag mehrfach von unterschiedlichen Transportdiensten angefahren. Parallele Fahrten kosten jedoch alle ein Vielfaches mehr an Zeit und Sprit. Durch die Koordination der Fahrten kann jede Lieferung im Landkreis verlässlich und mit kurzen Laufzeiten transportiert werden. Das ist gut für Mensch, Wirtschaft und Umwelt. Hier setzt das Projekt „SoLo – Soziale Logistik“ an.

Wenn es gelingt, in der Uckermark eine gemeinsame, einfache zu nutzende und soziale Transportmöglichkeit zu schaffen, können wir einen neuen Versorgungsansatz für den ländlichen Raum herstellen. Wir könnten in Templin am Telefon ein Buch bestellen und es am nächsten Morgen in Gerswalde abholen, um eine Lesung zu veranstalten. Wir könnten in Angermünde Brot bestellen und es wohnortnah in einem Depot (ein cleveres Paketfach) abholen. Wir könnten in Gartz einen Lebensmittelkorb bekommen, der in Bandelow gepackt wurde oder im Oder-Center. Wir könnten die Schuhe an der Bushaltestelle abgeben, wenn wir sie zurückschicken



Ein österlicher UckerGrüß: Ausgabe der gelieferten Ucker-Eier in der Angermünder Filiale der Bäckerei Schreiber durch Verkäuferin Angela Garitz.

wollen, weil sie nicht passen, oder wir könnten regionale Produkte wie Apfelscheiben oder Käse an einen Dorfladen liefern lassen und ausgeliehene Bücher zurück in die Bibliothek senden. Es gibt viele Möglichkeiten, Versorgung und Verkehre gemeinsam zu gestalten.

Nach Tests nun bald Normalbetrieb?

In den kommenden Wochen werden wir – die Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde (HNEE) – zusammen mit der UVG im Projekt „SoLo – Soziale Logistik“ verschiedene Szenarien testen und feststellen, ob solch

ein Angebot im Landkreis auf Interesse stößt und sinnvoll umgesetzt werden kann. Zwei Testpfade haben wir bereits mit guter Resonanz erproben können: Zu Ostern haben wir zusammen mit der Ucker-Ei GmbH, Q-Regio, den Uckermärkischen Werkstätten, der Bäckerei Schreiber

und der UVG einen „UckerGrüß“ per SoLo organisiert und Mitte Mai startete mit „Buch per Bus“ die Zustellung von Büchern der Buchhandlung Karger Templin über die UVG nach Gerswalde und Fliech (Infos unter [region40.de/soLo](#)).

Unser Wunsch ist es, gemeinsam mit Ihnen, den Menschen und Unternehmen vor Ort, daran zu arbeiten, die Soziale Logistik zu installieren. Falls Sie Vorschläge zum Projekt der Sozialen Logistik haben, können Sie sich einfach bei Frau Gruchmann melden. Für jeden Input im Vorfeld vielen Dank!

Kontakt:
Gabriele Gruchmann
E-Mail:
ggruchmann@hnee.de
Tel.: 0151 551 552 35

Der KombiBus ist eine preisgekrönte und etwas andere Art der Warenübermittlung per UVG-Bus – schnell, einfach und ressourcenschonend! Jedes Fahrzeug ist grundsätzlich imstande, innerhalb der Uckermark Ihre Waren an die gewünschte Bushaltestelle zu bringen. Diese stehen flächendeckend für Warentransporte zur Verfügung.

Nutzen Sie die neuen Möglichkeiten in der Region!

Der KombiBus ist Teil von SoLo, einem Projekt des Innovations-Bündnisses region4.0, in dem wir als ICU Partner sind.

Ziel von SoLo ist, eine soziale Logistik aufzustellen, die den täglichen Transportaufwand verringert, neue Kooperationen ermöglicht, vorhandene

Ressourcen besser teilt und zur Sicherung der Lebensqualität in der Region beiträgt. SoLo ist ein Beitrag zur Stärkung der Wertschöpfung in der Region und reagiert auf aktuelle sowie sich abzeichnende Entwicklungen: Aktuell, in der Corona-Krise, ist es für regionale Produzierende attraktiv, weitere Logistiklösungen

nutzen zu können. Darüber hinaus reagiert SoLo auf den Rückzug der Kurier-, Express- und Paketdienstleister aus der Fläche. Mit SoLo soll in der Uckermark ein Angebot entstehen, an dessen Mehrwert die Riesen des Internet-Handels nicht heranreichen. Da die Soziale Logistik ein Projekt vieler Akteure ist, sind alle Ucker-



märker aufgerufen, sich zu beteiligen, mitzumachen und die neuen Möglichkeiten in der Region zu nutzen!

Silvio Moritz
Geschäftsführer,
ICU Investor Center Uckermark GmbH
Regionalmarken-Management Uckermark

IMPRESSUM Herausgeber: UVG Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH | Redaktion und Verlag: SPREE-PR, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin, Tel.: 030 247468-0 | www.spree-pr.com | V.i.S.d.P.: Alexander Schmeichel | Redaktion: Steffi Pohlen (UVG), Klaus Arbeit (SPREE-PR), darumuvg@spree-pr.com | Redaktionsschluss: 16.06.2020 | Layout: SPREE-PR/U. Herrmann | Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH | Nachdruck von Beiträgen und Fotos nur mit Genehmigung von SPREE-PR! Für Inhalte externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich; SPREE-PR übernimmt keine Haftung. Hinweis zum Datenschutz: Mit der Teilnahme an Gewinnspielen in der DARUM UVG stimmen Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Schneller zum Ziel – auch auf der UVG-Internetseite

www.WirbewegenSie.de

„Aktuelles“ mit anschaulichen Bildern zu derzeitigen Themen – gleich auf der Startseite von www.WirbewegenSie.de wird der Besucher der Homepage zu den aktuellsten Informationen geleitet. Denn das war die Vorgabe für die Umgestaltung: Leichtigkeit beim Navigieren.

Wer mit der Computermaus über die Menüleiste fährt, ist schnell im Bilde: Die Unter rubriken öffnen sich – ohne Klick – von ganz allein. „Das war für uns ein ganz entscheidendes Ziel“, erläutert UVG-Öffentlichkeitsarbeiterin Steffi Pohlen, „das Handling unserer Homepage soweit es geht zu erleichtern. Die Informationen, nach denen die Fahrgäste auf der Suche sind, sollen schnellstmöglich gefunden werden.“ Dafür erspart man sich etwa einige Klicks. Einer der entscheidenden Bereiche ist selbstverständlich der hinterlegte Fahrplan. Stadtverkehr, Regionalverkehr, RufBus – was brauchen Sie? „Wenn Sie diese Entscheidung getroffen haben, sehen Sie auch sofort, ob die Linie regulär fährt oder es zum Beispiel wegen Bauarbeiten zu einer Umleitung kommt“, beschreibt die Fachfrau fürs Digitale. „Wenn wir eine Umleitung nutzen



Foto: SPREE-PR/Arbeit

Stolz auf ihr gemeinsames Werk – die neue Internetseite der UVG – sind die Leiterin Marketing/Öffentlichkeitsarbeit Steffi Pohlen und Praktikantin und zukünftige Auszubildende Danielle Beutke.

müssen, prangt neben der Liniennummer ein kleines Ausrufezeichen im roten Dreieck.“ Auch der Bereich „Ticket & Preise“ wurde komplett überarbeitet und neuen Standards angepasst. Für Abos, Monats-, Jahres- oder Schülerkarten sind die Antragsformulare hinterlegt – zum Ausdrucken und Ausfüllen.

„Jede Zielgruppe soll sich auf der Internetseite gut aufgehoben fühlen und leicht durch die Struktur finden, die übrigens auch untereinander verknüpft ist“, weist Steffi Pohlen auf einen wichtigen Punkt hin: „Es führen nicht nur viele Wege nach Rom, sondern auch zu der von Ihnen gewünschten Info!“

Nicht nur bei einem konkreten Ziel lohnt sich der „Abstecher“ nach www.wirbewegensie.de. Sie können auch die hinterlegten Ausgaben dieser Kundenzeitung nachlesen und Anregungen für aufregende Fahrten durch die Uckermark erlesen. Probieren Sie es aus!

Wasser für die UVG-Kollegen ganz nach Geschmack

Still oder Sprudel?



In den Aufenthaltsräumen der UVG-Kolleginnen und -Kollegen an allen Standorten im Betriebsgebiet gibt es neue, sehr hilfreiche Geräte – gegen den Durst! Dabei handelt es sich um einen Trinkwasser-Automaten der Stadtwerke Prenzlau.

Wasser aus der Leitung ist noch immer der beste Durstlöcher, das hat sich längst rumgesprochen. Aber warum einen Automaten dazwi-

schenschalten? Ganz einfach: Sie besitzen mehrstufige antibakterielle Wasserfilter für Schwefelstoffe – die wichtigen Mineralien bleiben selbstverständlich erhalten –, einen patentierten, permanent



Die neue Trinkwasserautomat bei der UVG, mit drei Wasser-Angeboten. Die passende Trinkflasche können die Kolleginnen und Kollegen durch ihre Teilnahme am ****Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) gewinnen.**

Foto: SPREE-PR/Arbeit

aktiven Rückverkeimungsschutz, automatische und manuelle Spülfunktionen sowie einen DVGW*-geprüften Rückflussverhinderer. Der Wasserauslass des TWA besteht aus Edelstahl und ist innenliegend; es gibt also keine direkte Kontaktmöglichkeit. Harald Jahnke, Geschäftsführer der Stadtwerke Prenzlau: „Wir freuen uns, die jahrelange hervorragende Zusammenarbeit mit der UVG nun durch die Vermietung der Trinkwasserautomaten weiter auszubauen und durch diesen Service einen Beitrag zum Gesundheitsmanagement der UVG zu leisten. Für die Mitarbeiter sind die Trinkwasserautomaten ein großer Mehrwert, haben sie doch die

Möglichkeit, in den Pausen jederzeit frisches Wasser – auf Wunsch auch mit Kohlensäure versetzt und gekühlt – zu genießen.“ Am Trinkwasserautomaten kann das UVG-Team wählen zwischen stillem, stillem gekühltem und gekühltem und mit CO₂ versetztem Trinkwasser. In der jetzigen Situation vielleicht besonders erwähnenswert: Diese Automaten dürfen auf Grund ihres Hygienekonzepts auch in Krankenhäusern oder besonders keimbelasteten Bereichen eingesetzt werden. Das Gerät entspricht allen gegenwärtigen Anforderungen der EU.

*DVGW – Der Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e. V. ist der Branchenverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft

Ab 1. Juli in Kraft

Mehr Service beim RufBus

Wir kennen es vom Online-Shopping, vom Banking und anderen Dienstleistungen mehr: dass wir Dinge erledigen können, wann immer uns danach ist. Und genauso wird es in wenigen Tagen auch beim RufBus der UVG sein!

Die Telefonnummer 03332 442-755 steht bei vielen Fahrgästen der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft im östlichen Teil des Landkreises hoch im Kurs. Wer sie wählt, sichert sich den Halt des RufBus rund um Gartz und Angermünde. Das System ist eingespielt und funktioniert. „Wir wollten jedoch, dass der Kunde noch mehr Zeit und Flexibilität zum Buchen bekommt“, erläutert Marko Roscher, Leiter Verkehr, die Gründe für die unmittelbar bevorstehende Verbesserung. „Statt 10 Stunden wochentags und nur 5 Stunden an den Wochenenden sind es künftig 16 Stunden, an denen wir Anrufe unter der bekannten Nummer entgegennehmen.“

Doch damit nicht genug. Was mache ich etwa, wenn ich erst spät nach Mitternacht heimkomme und am nächsten Vor-



mittag gleich eine Busverbindung benötigen? „Dann gehen Sie künftig auf die Internetseite www.WirbewegenSie.de und buchen sich zu jeder Tages- und Nachtzeit den gewünschten Halt!“, beschreibt Marco Roscher den komfortablen neuen Service. Am Fahrplan oder an den Linieneinführungen wird sich durch die neuen Bestellmöglichkeiten nichts ändern.

Ihr RufBus ab 1. Juli 2020

Bestellen unter Tel: 03332 442-755 täglich 08 – 24 Uhr

Internet www.WirbewegenSie.de Wann immer Sie wollen!

Abfahrtszeiten: www.WirbewegenSie.de/Fahrplan

Endlich wieder Open-Air-Kino



Foto: Tom Schweers

Das Mobile Kino Uckermark ist am 12.06.2020 mit einer ausverkauften Eröffnungsveranstaltung des Oskar-Gewinners „Parasite“ in die neue Saison gestartet. Gastgeber war die Eissschmiede Pinnow. Die leckeren Eis- und Kuchenspezialitäten sowie Speisenangebote machen ebenfalls Lust auf mehr. Am 17.07. macht das Mobile Kino dort noch einmal Station. Die Karten fürs Kino gibt es in diesem Jahr aufgrund der begrenzten Platzzahl nur im Vorverkauf. **Alle Termine, alle Filme und Tickets finden Sie auf: www.multikulturelleszentrum.de**



Foto: SPREE-PR/Arbeits

Pressemitteilung

Fahrausweise können wieder gekauft werden

UVG Schwedt

„Die Auswirkungen der Pandemie sind beträchtlich.“

Interview mit UVG-Geschäftsführer Lars Boehme

Dass die UVG einmal eine Pressemitteilung mit der Schlagzeile „Fahrausweisverkauf in den Bussen eingestellt“ herausgeben würde, hätte sich Geschäftsführer Lars Boehme noch vor wenigen Monaten auch nicht vorstellen können. Genau das geschah am 20. März 2020. Doch auch ohne Fahrausweisverkauf an Bord rollte der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) weiter zuverlässig durch die Uckermark. Er gehört schließlich zur Daseinsvorsorge und die funktioniert traditionell in Deutschland unter allen denkbaren Umständen.

Herr Boehme, wie groß waren die Herausforderungen durch die Corona-Pandemie für Sie und Ihre Kollegen?

Die größte Aufgabe bestand und besteht darin, die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Ausübung ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit zu schützen und gleichzeitig einen sicheren, zuverlässigen und planbaren öffentlichen Nahverkehr für die Nutzer zur Verfügung zu stellen.

In die UVG-Busse durfte aus Vorsicht lange nur hinten eingestiegen werden. Hat das gut geklappt?

Unsere Kunden nahmen die notwendigen Veränderungen bei der Nutzung der Busse mit dem Einstieg an der zweiten Tür – wo dies möglich war – und die Abstandregelungen in den Kundencentern vom ersten Tag an gut an. Mit den aktualisierten Verordnungen über Maßnahmen zur Eindämmung des neuartigen

Coronavirus passten wir das Fahrplanangebot, Zustiege an der ersten Tür und Fahrausweisverkauf beim Fahrpersonal innerhalb der Monate März bis Mai mehrmals an.

Haben Sie die Reinigung bzw. Desinfektion der Busse in den Monaten seit März verstärkt?

Die Reinigung der Fahrzeuge und Kundencenters genießt in der UVG seit je her eine große Bedeutung. Unsere Serviceteams legten sich mächtig ins Zeug, um unseren Fahrgästen jederzeit eine sichere Nutzung der Busse zu bieten.

Wie sind Ihre Fahrerinnen und Fahrer mit der Situation umgegangen? Fuhr die Sorge vor einer Ansteckung immer mit?

Wichtig ist, die getroffenen persönlichen Schutzmaßnahmen und hygienischen Richtlinien einzuhalten, um eine Gefährdung für sich und andere zu reduzieren.

Eine Ansteckungsgefahr besteht für die Beschäftigten in ihrem täglichen Leben. Wichtig war es, die persönlichen Kontakte neben dem Privatleben auch im beruflichen Alltag – wo immer möglich – auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

Kein Schülerverkehr, kein Ausflugsverkehr, kaum Individualverkehr – wie ist die wirtschaftliche Lage der UVG?

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind auch für den öffentlichen Personennahverkehr beträchtlich. Der Nahverkehr etwa verzeichnete im März und April 2020 einen Fahrgastrückgang von 90 Prozent. Gleichzeitig ist der öffentliche Personennahverkehr als systemrelevanter Mobilitätsanbieter im Rahmen der Daseinsvorsorge aufgefördert, ein Grundangebot aufrechtzuerhalten. Somit werden die Angebote mit Bussen auf hohem Niveau gefahren, obwohl

Fahrgäste und Einnahmen fehlen. Auch die Maßnahmen zum Gesundheitsschutz für Beschäftigte und Fahrgäste tragen dazu bei, dass es bei den Fahrgeldeinnahmen im Nahverkehr zu hohen Verlusten kommt. So erfolgen durch den geschlossenen Vordereinstieg bei Linienbussen keine Fahrkartenvverkäufe oder Kontrollen. Ferner ist mit zunehmender Dauer der Einschränkungen, Krankenständen, Quarantänemaßnahmen und Homeoffice-Regelungen auch das Tarifsegment der Zeitfahrausweise (Abos) durch Kündigungen oder Kulanzerwartungen betroffen. Erste Szenarien gehen davon aus, dass die Verluste bei den Fahrgeldeinnahmen allein im Nahverkehr bis Jahresende 2020 auf bis 2 Millionen Euro ansteigen können.

Vor diesem Hintergrund hat die UVG mit dem Aufgabenträger Landkreis Uckermark verschiedene Vorschläge zur Liquiditätssicherung und wirtschaftlichen Stabilisierung des öffentlichen Personennahverkehrs an Bund und Land Brandenburg gegeben. Für den Personennahverkehr sehen die Konzepte unter anderem eine Öffnung, Aufstockung und Vorabzahlung der Regionalisierungsmittel vor.

Was sagen die Gesellschafter? Volle Rückendeckung?

Die Unternehmen im ÖPNV haben einen nicht zu unterschätzenden Anteil am Zusammenhalt der Gesellschaft. Busse verbinden Menschen; sie bringen uns zur Arbeit, zu Verwandten, zu Freunden und wieder nach Hause. Sie tragen entscheidend dazu bei, dass unsere Städte und Gemeinden lebenswerte Orte sind. Daher brauchen wir überall einen gut funktionierenden ÖPNV!

Werden Sie nach Bewältigung der Pandemie in irgendeiner Art und Weise „Lehren“ ziehen?

Der Kapazitätsausbau im Nahverkehr und umweltfreundliche Angebote sind fester Bestandteil der verkehrspolitischen Arbeit. Durch die Clean-Vehicles-Richtlinie, die verbindliche Quoten für die Beschaffung von sauberen Linienbussen vorschreibt, ist der Handlungsdruck abermals gestiegen. Ferner zeigen die Diskussionen über Maßnahmen zum Gesundheitsschutz gegen Coronainfektionen, welche Bedeutung Taktichte und Platzangebot haben.

Vielen Dank für das Gespräch und allen Kolleginnen und Kollegen weiter beste Gesundheit!



So lautet das Motto für alle Kollegen und Besucher der UVG.

Foto: SPREE-PR/Arbeits

+++ UVG-Newsticker +++ UVG-Newsticker +++ UVG-Newsticker +++

Neuer Leiter Weiterbildung

Verkehrsmeister Sven Korschin, Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragter der UVG, hat zu Jahresbeginn die Leitung des „Unternehmensservice Brandenburg Nordost“ übernommen – der gemeinsame Weiterbildungseinrichtung von UVG und Barnimer Busgesellschaft (BBG) in Prenzlau. Um ihren Führerschein zu verlängern, drücken hier jährlich rund 600 Berufskraftfahrer die Schulbank, neben Busfahrern auch die Müllfahrer und Straßenmeister der Uckermärkischen Dienstleistungsgesellschaft (UDG). So schreibt es das Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) von 2006 vor. Zu den Unterrichtsthemen gehören unter anderem Stress- und Konfliktbewältigung. Die langjährige Leiterin der Weiterbildungseinrichtung Marita Förster hatte sich im vergangenen Jahr in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Rollende Werbung

Sie wollen auf Ihr Unternehmen unaufdringlich, regional und auf großer Fläche aufmerksam machen. Nutzen Sie die Fahrzeuge der UVG! Die Busse bieten eine starke Präsenz, sind permanent unterwegs und sind als Werbefläche auch preislich besonders günstig. Beispiele für gelungene Folienbeklebung von UVG-Bussen finden Sie auf der Internetseite www.WirbewegenSie.de unter dem Menüpunkt „Angebot & Service“ im Bereich Verkehrsmittelwerbung. Wer dabei auf den Geschmack kommt, wendet sich dann bitte an Ralf Thiele von den VM Verkehrsmitteln Nord-Ost GmbH (www.vm-no.de) für einen individuellen Vorschlag und die Umsetzung. **Kontakt**
E-Mail: info@vm-no.de
Tel.: 03984 75 90 170



Foto: SVP/Arbeits

Verkehrs-Messe verschoben

Da Großveranstaltungen und insbesondere Messen mit mehr als 5.000 Personen bis Oktober 2020 in Berlin nicht stattfinden dürfen, wurde die InnoTrans auf den Termin 27. – 30. April 2021 verschoben. Kerstin Schulz, Direktorin der InnoTrans, sagte: „Die Gesundheit der Aussteller, Fachbesucher sowie aller Messe-Mitarbeiter hat dabei höchste Priorität.“



Die zweijährlich stattfindende InnoTrans ist die internationale Leitmesse für Verkehrstechnik. Auf dem Messegelände unter dem Berliner Funkturm widmet sie sich in einem Segment auch dem „Public Transport“, dem öffentlichen Personennahverkehr.

Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) legt seit Jahren im In- und Ausland deutlich zu. Allein in Deutschland nutzen rund 11 Milliarden Fahrgäste pro Jahr öffentliche Verkehrsmittel.

Foto: Messe Berlin/InnoTrans

Fünf Jahre PlusBus beim VBB

Seit fünf Jahren sind PlusBusse im Land Brandenburg zuverlässig unterwegs. Mit den fest definierten Qualitätskriterien – regelmäßiger Stundentakt, Wochenendverkehr und direkter Anschluss zur Bahn – konnten die Premiumbusse mehr Menschen zur Mitfahrt überzeugen. Auf einzelnen Linien wurden bis zu 40 Prozent mehr Fahrgäste gezählt. „Nur mit guten Angeboten im öffentlichen Verkehr können wir Alternativen zum Auto schaffen“, so Susanne Henckel, Geschäftsführerin der VBB GmbH, anlässlich des Jubiläums. Inzwischen sind derzeit 27 PlusBus-Linien in zehn Brandenburger Landkreisen im Einsatz, darunter die Linie 403 in der Uckermark.



Der PlusBus der UVG ist an seinem Design weithin gut zu erkennen. Er fährt zwischen Schwedt und Prenzlau unter dem Slogan „Ein Takt, mit dem Sie rechnen können“.

Foto: VBB

KURZER DRAHT



Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH

Steinstraße 5
16303 Schwedt
Tel.: 03332 442-700
info@uvg-online.de

UVG-Bus-Tracking mit der VBB-App:



Das wären wirklich mal ganz andere Busse: Haltestangen aus Naturholz, Sitzpolsterung aus Fell oder Federn, über die Lautsprecher der Rufbalzender Hauttaucher – und keine störenden Abgase! Schon im April 2021 sollen solche Fahrzeuge als „rollendes Informationszentrum“ die Eingänge des Nationalparks Unteres Odertal ansteuern.

Aus kreativen Ideen werden konkrete Projekte: Die Fördermaßnahme für Leistungssteigerung und Innovationsförderung im Tourismus (LIFT) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) und des Kompetenzzentrums Tourismus des Bundes reichten im Dezember 2019 Förderbescheide für Modellprojekte mit Vorbildcharakter aus. Mehr als 160 touristische Betriebe und Organisationen in Deutschland hatten sich für die millionenschwere Fördermaßnahme beworben, darunter die UVG und der Nationalpark Unteres Odertal. „Wir wollen künftig die 16 Zugänge zum Nationalpark mit zwei klimaneutralen Wasserstoff-Bussen an unser Liniennetz anbinden“, erläutert Frank Berndt das in konkreter Planung befindliche, touristische Mehrangebot, das für die Hauptsaison von April bis Oktober vorgesehen ist.

Ein Innenraum zum Staunen

Bisher gibt es lediglich die Möglichkeit, mit der UVG-Linie 468 das Nationalparkzentrum Criewen als Startpunkt für eine Exkursion in die einzigartige Landschaft anzusteuern. Künftig sollen es zwei separate Linien sein, deren Busse auch optisch sofort für ihre besondere Funktion zu erkennen sind. Und das nicht nur außen! „Die Sitzbereiche könnten die verschiedenen Jahreszeiten in der Aue symbolisieren“, möchte UVG-Projektverantwortlicher Frank Berndt Neugier wecken. „Die Oberflächen der Sitzgelegenheiten wären in den Eigenschaften von tier- und Pflanzenarten denkbar – von glatt bis flauschig.“

Das Erlebnis Nationalpark soll beginnen, sobald der Besucher in den Nationalpark-Bus einsteigt. Auch

Mit Wasserstoff durch den Nationalpark



Foto: Stadt Schwedt

Einzigartige Ausblicke wie diesen aus der Flussauen-Landschaft sollen mit Hilfe der exklusiven Nationalpark-Linien noch viel mehr Besucher auf komfortable und einzigartige Weise genießen können.



So und ähnlich könnten die beiden Busse auf der Nationalpark-Linie von aussehen. Sie wären für jedermann am Straßenrand sofort als etwas ganz Besonderes erkennbar.

Grafik: UVG

als audiovisuelles Erlebnis mit Hilfe von Bildschirmen und einer dreisprachigen Smartphone App – deutsch, polnisch, englisch –, die sich über einen Hotspot im Bus automatisch installiert. Auf den Bildschirmen wird auf touristische Highlights aufmerksam gemacht. Auch Riechproben sind denkbar.

Diesel raus, Wasserstoff rein

Rund 65.000 Touristen besuchen derzeit jährlich den

einigen Nationalpark Brandenburgs. Diese Zahl – so wünschen es sich die Projektpartner und lokalen Unterstützer – soll zum Nutzen der gesamten Region steigen. „Unser Wunsch nach klimaneutralen Fahrzeugen war und ist die größte Herausforderung, nicht zuletzt aus finanzieller Sicht“, wird Frank Berndt ernst. „Elektrobusse bieten keine ausreichende Reichweite und wir bräuchten auf der Strecke noch Ladepunkte. Die ersten Was-

serstoff-Prototypen auf dem Markt sind für ein Unternehmen wie die UVG unbezahlbar.“ Die Lösung des Problems: zwei vorhandene Dieselfahrzeuge in Wasserstoff-Verbrenner mit einer Brennstoffzelle umbauen. „Der Diesel als Hochdruck-Selbstzünder bietet technisch eine gute Grundlage für solche Umbauten. Tanks müssen her, aber deren Einbau ist unspektakulär, weil der Platz vorhanden ist.“

Haltestellen im Natur-Design

Das Linienkonzept für die Nationalpark-Busse wird gegenwärtig mit dem Landkreis Uckermark als Aufgabenträger der UVG erarbeitet. Ziel ist ein derart attraktives Angebot, das die Linien dauerhaft bestellt und finanziert werden. Wegen der Einbindung in den Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) hat die UVG beim Ticketpreis keinen Spielraum. Der Wow-Effekt muss her. Und falls das klappt, sind im nächsten Schritt in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und dem Nationalpark sogar Nationalpark-Bushaltestellen denkbar. Wäre die Ansage „Nächster Halt: Biber-Burg“ nicht sensationell?



Foto: SPREE-PR/Arbeit

Frank Berndt leitet bei der UVG den Bereich Personal und ist persönlicher Referent der Geschäftsführung. In seinen Händen liegt das klimaneutrale Zukunftsprojekt.

Dies sind die 16 Zugänge zum Nationalpark Unteres Odertal in der Uckermark, die von den neuen Linien angefahren werden sollen:

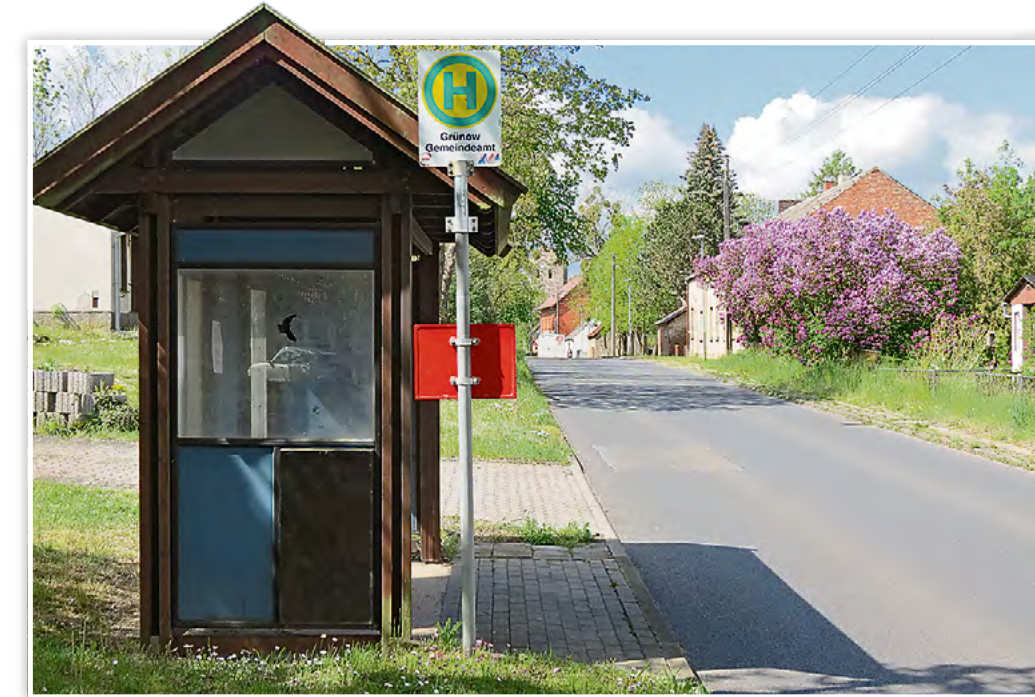
- ▶ Mescherin: Grenzübergang + Gartz Schrey Nord
- ▶ Gartz: Gartz Schrey Süd + Café „Zum Mühlenteich“
- ▶ Friedrichsthal
- ▶ Teerofenbrücke
- ▶ Gatow, Brücke
- ▶ Schwedt: Schlosswiesenspolder + Stadtbrücke + Schöpfwerk
- ▶ Zützen: Landgrabenbrücke + Kirche
- ▶ Criewen, Nationalparkzentrum
- ▶ Stützkow
- ▶ Alt-Gatow
- ▶ Stolpe

Weitere Eingänge gibt es im Landkreis Barnim – in Stolzenhagen und Lunow.

Ein wachsames Auge für Hunderte Haltestellen

Für die Fahrgäste der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft zählen vor allem Pünktlichkeit sowie Sauberkeit in den Bussen. Das Wohlbefinden mit dem Service beginnt allerdings schon vor dem Einsteigen in die Fahrzeuge – an den Haltestellen. Hängt hier kein aktueller Fahrplan (oder überhaupt keiner), dann wäre es fatal. Doch gegen Vandalismus – vielleicht aus Langeweile? – ist leider kein Kraut gewachsen.

„Unsere Busse bedienen insgesamt 1.882 Haltestellen auf den mehr als 3.000 m2 Gesamtfläche der Uckermark“, setzt UVG-Haltestellenwart Kai Urban den Rahmen für seinen Aufgabenbereich. „Wir tun unser Möglichstes, um den Ansprüchen gerecht zu werden.“ Gerade erst war



Das kleine Haltestellenhäuschen aus dunklem Holz passt nicht nur wunderbar ins Ortsbild von Grünow, es bietet auch Schutz gegen Wind und Regen.

Foto: SPREE-PR/Arbeit

der Vielfahrer wieder quer durch den Landkreis unterwegs, um die Lage zu che-

cken. Neue Schilder mit dem grünen „H“ und dem UVG-Logo sowie aktuelle Fahrpläne

hat er natürlich immer dabei. Eines muss Kai Urban jedoch klarstellen. „Ob es für die

Haltestellen einen komfortableren Einstieg durch eine erhöhte Straßenkante, einen Unterstand oder sogar ein kleines Häuschen gibt, liegt in der Verantwortung der Kommunen. Darauf hat die UVG keinen Einfluss, obwohl es natürlich wünschenswert wäre.“

Seine Lieblingshaltestelle mag der 48-Jährige nicht verraten. Aber natürlich gebe es einige, die wegen ihres besonders gepflegten Umfeldes oder durch die Nähe zu Sehenswürdigkeiten besondere Hingucker seien. „Wer sich auf seine Busfahrt und das Ziel freut, wird sich aber wohl an jeder Haltestelle wohlfühlen, oder?“

Seine nächste große Uckermark-Runde steht für den Haltestellenwart spätestens zum nächsten Fahrplanwechsel im Dezember an.

Ausflugstipp:

Rundweg Annenwalde – Beutel

Wer den rund 10 km langen Weg von der Kirche Annenwalde und zurück in Angriff nimmt, sollte rund zweieinhalb Stunden Zeit einplanen.

Das kleine Annenwalde – gelegen zwischen Templin und Lychen – ist durch seine Glashütte und die Heidellandschaft bekannt. Der Gutspark hinter der Glashütte dient mit vielen Skulpturen als Freiluft-Galerie. Von hier aus bietet sich ein herrlicher Blick auf den Densowsee, an dem Sie der Markierung mit dem gelben Punkt folgen. In Beutel am Glockenturm im Fachwerkstil geht's rechts Richtung Beutelsee, vorbei an alten Fachwerkhäusern zum Forsthaus Krams. Im Sommer lohnt sich der Abstecher zum Baden an den Großer Beutelsee! Ab dem Forsthaus befinden Sie sich mitten in wunderschöner Heidelandschaft – Sandböden, Kiefern, Heidekraut, Moose und Birken. An der nächsten großen Kreuzung (Höhe Kramsee) folgt man der Beschilderung zurück Richtung Annenwalde. Übrigens, im Spätsommer, wenn die Heide blüht, findet in Beutel das traditionelle

An der Brücke über den Ragöser Bach lohnt sich ein Abstecher links zum Biber-Beobachtungsturm, um den Ausblick über See und Felder zu genießen.

Foto: tmu

Heideblütenfest statt. Dann können Kutschfahrten und Wanderungen in die Heide unternommen werden.

Anreise: Bahn RB12 oder RB63 bis Templin Stadt, weiter mit UVG-Bus 517 Templin-Fürstentum, Ausstieg Annenwalde
Parkplatz: an der Kirche Annenwalde



Kinder fahren sicher Bus

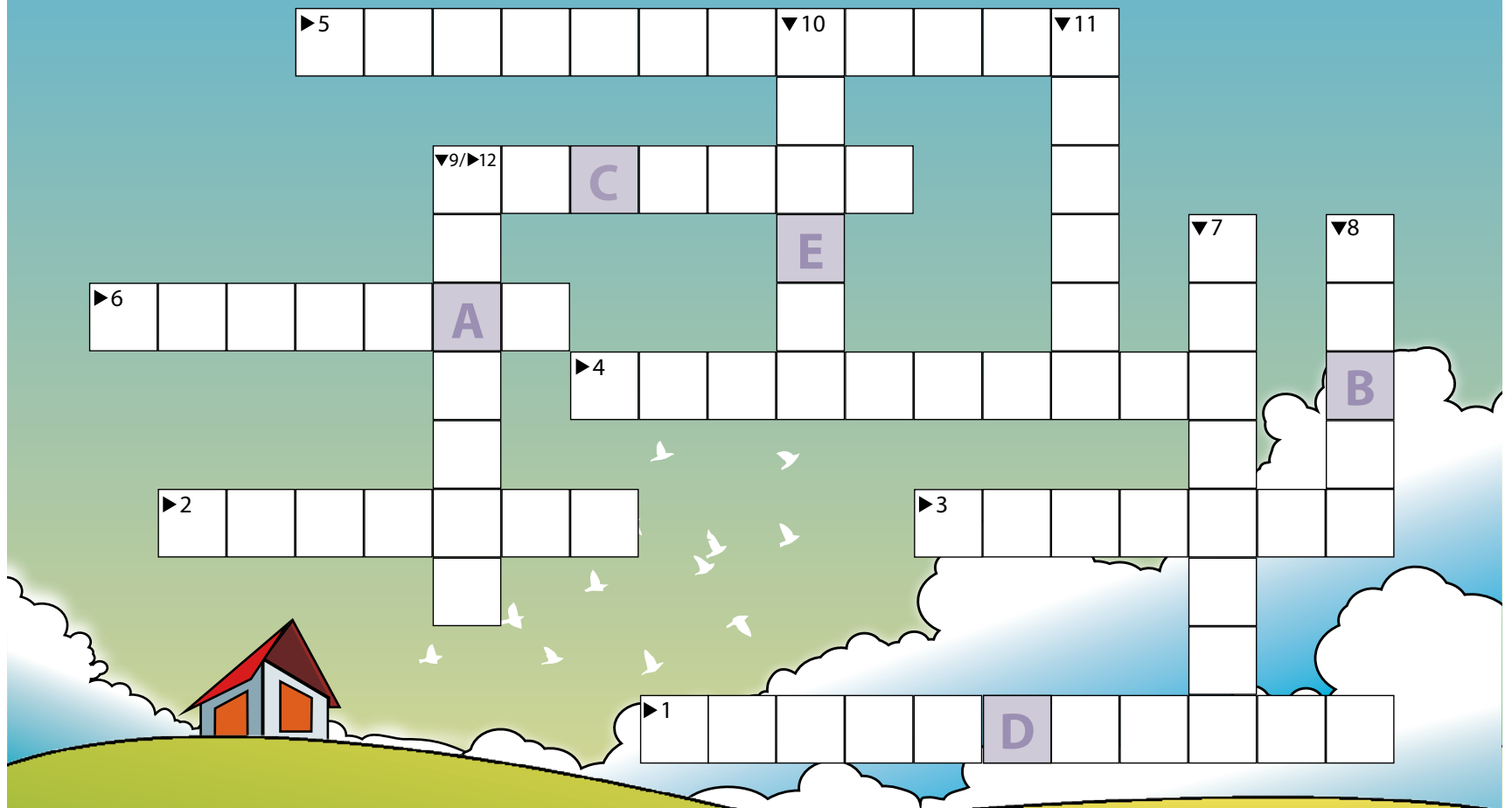
Fast alle Grundschulen der Uckermark wollen im August ihren Abc-Schützen die Teilnahme an der Busschule von UVG und Polizei ermöglichen. Damit werden bei der 19. Ausgabe der beliebten Kurse erneut mehr als 1.000 Mädchen und Jungen für die sichere Nutzung der Busse geschult sowie das Verhalten im Straßenverkehr allgemein. Ob die aktuellen Corona-Verhaltensregeln im Spätsommer eine Durchführung der Kurse in bewährter Weise zulassen, muss abgewartet werden.

Euer Kifasi



Der Name des UVG-Maskottchens „Kifasi“ leitet sich aus den Worten dieser Überschrift ab, die gleichzeitig Motto ist: Kl-nder FA-hren SI-cher.

Dann machen wir eben U/M-Laub!



Stück für Stück kehrt unser „normales“ Leben nach dem Corona-Lockdown zurück. Kultur- und Freizeiteinrichtungen öffnen wieder. Und das Publikum – ob Groß oder Klein – freut sich auf sommerliche Entdeckungstouren quer durch unsere Uckermark. Gerne hätten Sie die Herausgeber dieser Zeitung in diesem Jahr zur „2. sUMmertour“ eingeladen und wieder spannende Orte präsentiert. Doch leider wissen wir noch nicht, wann die Umstände einen solchen gemeinsamen Ausflug zulassen. Sie hören von uns!

Finden Sie heraus, in welchen Städten oder Gemeinden sich folgende Sehenswürdigkeiten auf Besucher freuen?

- | | |
|--------------------------|------------------------|
| 1. Schloß und Marstall | 7. Dominikanerkloster |
| 2. Uckermärkische Bühnen | 8. Feuerwehrmuseum |
| 3. Eisenbahnmuseum | 9. Nationalparkzentrum |
| 4. Blumberger Mühle | 10. „Grützpott“ |
| 5. Biorama | 11. Flößereimuseum |
| 6. Eldorado | 12. Schloss Wartin |

A	B	C	D	E
---	---	---	---	---

LÖSUNGSWORT



Unter den richtigen Einsendungen zum Preisrätsels verlosen wir 2x2 Freikarten für die Premiere von „Robinson Crusoe“ am 15. August um 15:00 Uhr auf der Schwedter Odertalbühne. Bitte notieren Sie Adresse und Telefonnummer, damit die Karten an der ubs-Abendkasse hinterlegt und richtig zugeordnet werden können.

Bitte senden Sie Ihr Lösungswort bis zum **31. Juli 2020** an: darumvvg@spree-pr.com.

Viel Glück!

Grafik: SPREE-PR/Archiv

So niedlich!



Foto: Verein der Freunde und Förderer des Tierparks e.V.

Der Tierpark Angermünde erwartet bereits wieder Besucher und freut sich auch auf alle Ferienkinder, die den Nachwuchs des Frühjahres bestaunen wollen. Wie wärs? Der UVG-Bus hält fast direkt vor der Eingangstür



Foto: Jenny Sieboldt

Sommerzeit - Musikzeit!
Großartige neue Alben finden sich in den Empfehlungen von Antenne Brandenburg-Moderatorin Franziska Maus-hake. Bestimmt ist auch etwas für Sie dabei!

TOP 5 UCKERMARK CHARTS MEINE AKTUELLEN TOP-5-ALBEN

- | | | |
|---|---------------|----------------------|
| 1 | Lady Gaga | Chromatica |
| 2 | Laith Al-Deen | Kein Tag umsonst |
| 3 | Nico Santos | Nico Santos |
| 4 | Peter Maffay | Erinnerungen 2 |
| 5 | Bob Dylan | Rough And Rowdy Ways |

rbb Antenne
BRANDENBURG